

ARCHIBALD GEIKIE

Generaldirektor der Geological Survey of Great-Britain and Ireland.

122

Anleitung
ZU
Geologischen Aufnahmen.

Mit 86 Abbildungen im Text und einem Geleitwort
von Prof. V. HILBER.

Deutsch von Karl v. Terzaghi.

Mit Genehmigung des Verfassers.



Rundhöcker mit parallelen Ritzlinien und Schrammen.

LEIPZIG UND WIEN.
FRANZ DEUTICKE.

1909.

Geleitwort.

Mit Freude führe ich in die deutschen Leserkreise ein Muster jener gemeinverständlichen Darstellungen ein, die in England seit langer Zeit das Verständnis für Inhalt und Betrieb der Wissenschaften in weitere Kreise tragen. Die Grundfeste der Weltanschauung muß die Kenntnis des Werdens der Welt bilden: An die Vorgänge im Weltgebäude schließen sich die auf der Erde seit ihrer Entstehung an. Wie die Entfernungen der Himmelskörper unsere beschränkten Raumvorstellungen erweitern, so befreit uns der Einblick in die viele Jahrmillionen umfassende Erdgeschichte von der Enge unserer Zeiterfahrung. Der sicherste Weg zu diesem Gewinn ist die eigene Beobachtung. Als Führer diene das Büchlein. Mit seiner Hilfe fangen die uns seit lange lieben und vertrauten Berge und Täler unserer Wohnsitze zu reden an. Wir wundern uns, wieviel sie zu sagen haben. Mit jenem ehrfürchtigen Grauen, mit welchem uralte Geschichten auf empfängliche Gemüter wirken, hören wir, wie das Kleine, dessen Anhäufung, seit Menschen zugesehen haben, kaum bemerkt wurde, in früheren entsprechend großen Zeiträumen zu gewaltigen Summen angewachsen ist, wie die Ablagerung von Schlammteilchen oder winzigen Tierhüllen 1000 Meter dicke Schichten gebildet hat, wie aber diese Schichten vielfach durch langsame, der heutigen gleiche Abspülung verschwunden sind. Gleich langsame Vorgänge führten zum Wandern der Weltmeere und zur Entwicklung der verschiedenartigen Lebensträger aus einfachen Formen.